

Altwarmbüchener BC

Altwarmbüchener überragen mit **4 Titeln auf der Landesmeisterschaft** der Schüler U11 – U15 in Nienburg

Eine herausragende Landesmeisterschaft der Schüler spielten die Altwarmbüchener Nachwuchsspieler in Nienburg.

Veera Jadhav belegte zusammen mit Partnerin Enja Moß (SV Veldhausen) Platz 3 im Mädchen-doppel U11 und sicherte sich ihre erste Medaille auf Landesebene.

Im Jungendoppel U13 gewann Bowen Ban den Titel zusammen mit Johannes Ernst vom TSV Adendorf mit einem sicheren Zweisatzsieg im Finale. Seinen zweiten Titel sicherte sich Bowen im Jungeneinzel U13. Hier besiegte er seinen Doppelpartner Johannes Ernst (TSV Adendorf) in einem packenden Dreisatzspiel mit 21:13, 18:21 und 21:11.

Merit Grethe unterlag im Mäd-



cheneinzel U13 im Halbfinale nach gutem Spiel und sicherte sich Platz 3 hier mit einem Dreisatzsieg den Podiumsplatz. Auch im Mixed unterlag sie zwar hauchdünn mit ihrem Nienburger Partner Luca Jäger knapp im Halbfinale, hier konnte sich das Duo mit einem hart erkämpften 19:21, 24:22 und 21:18-Sieg gegen Emil Psenko/Emily Gerche (VfL Stade/SC Vorwerk) den 3. Platz erkämpfen.

Den Clou landete dann Sophie Hensel, die mit Partner Taiken Egbers vom MTV Nienburg erst kurzfristig ins Starterfeld kam. Nach einem Zweisatzsieg im Viertelfinale setzten sich die beiden auch im Halbfinale knapp mit 25:23 und 21:16 durch und erreichten das Finale. Gegen die an 1 gesetzte Paarung Ritik Tomar/Katharina Ernst

(MTV Hondelage/TSV Adendorf) gelang überraschend der Sieg im ersten Satz mit 21:18. Den zweiten Satz verlor man mit 13:21, ehe man im dritten Satz bei 11:7 etwas besser die taktische Linie umsetzen konnte und sich absetzen konnte, um am Ende mit 21:17 den erwarteten Titel zu gewinnen.

„Hammerwochenende für den ABC, gerade nach den beiden letzten Turnieren, die nicht optimal liefen, haben wir hier ein tolles Ergebnis geliefert. Mit 4 Landesmeistertiteln und 3 dritten Plätzen haben wir richtig stark gespielt über alle Altersklassen hinweg und uns für die Norddeutschen Meisterschaften empfohlen“, so ein hochzufriedener Coach Frank Heise

Frank Heise